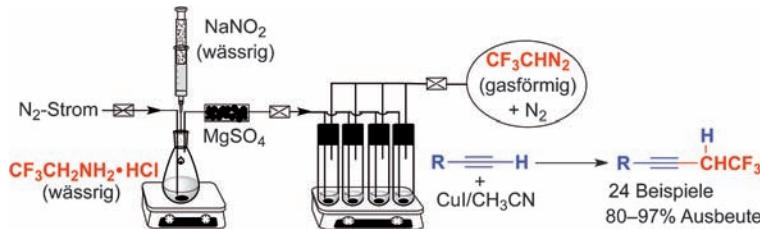


Fluorchemie

C.-B. Liu, W. Meng, F. Li, S. Wang, J. Nie,
J.-A. Ma* **6331 – 6334**

█ A Facile Parallel Synthesis of
Trifluoroethyl-Substituted Alkynes



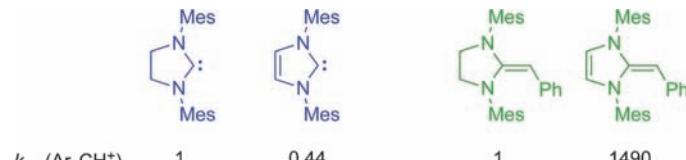
Simple Trifluoroethylierung: Die einfache Durchführung der Reaktion (siehe Schema), die unter milden Bedingungen und ohne zusätzliche Base oder Liganden abläuft, ermöglicht die schnelle parallele Synthese einer Vielzahl trifluoroethylierter

Alkine. Experimentelle und theoretische Analysen sprechen dafür, dass das Trifluormethylcarben eine konzertierte Insertion in die C_{sp} -H-Bindung des Alkins eingehen kann.

Organokatalyse

B. Maji, M. Horn, H. Mayr* **6335 – 6339**

█ Nucleophile Reaktivitäten von Desoxy-Breslow-Intermediaten: Wie beeinflusst Aromatizität die katalytische Aktivität N-heterocyclischer Carbene?



Aromatisch oder nichtaromatisch? Kinetische Messungen zeigen, dass strukturell gleichartige gesättigte und ungesättigte N-heterocyclische Carbene annähernd

gleiche nucleophile Reaktivitäten haben, während bei den entsprechenden Desoxy-Breslow-Intermediaten drastische Reaktivitätsunterschiede auftreten.

DOI: 10.1002/ange.201203917

Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. der 125. Jahrgang steht vor der Tür! Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Heft 12/1962 war Georg Wittig zum 65. Geburtstag gewidmet. Es finden sich in diesem Heft daher außergewöhnlich viele Beiträge aus Heidelberg, sowohl von damaligen Kollegen als auch von ehemaligen Mitarbeitern des Nobelpreisträgers.

Zur ersten Gruppe gehört Ulrich Hofmann, dessen Aufsatz die chemischen Grundlagen der griechischen Vasenmalerei erläutert. Interessante Aspekte des Beitrags sind die ausführliche Einleitung zur wirtschaftlichen Bedeutung der

Vasen für die damalige griechische Gesellschaft sowie die Erläuterung der Töpfer- und Malertechniken. Chemische Aspekte archäologischer Funde wurden immer wieder in der *Angewandten Chemie* diskutiert. So befasst sich z.B. Heinz Langhals in seinem Aufsatz in Heft 46/2003 mit der „Erhaltung der Farbfassungen der chinesischen Terrakotta-Armee in Lintong“.

Auch Ulrich Schöllkopf, der bei Georg Wittig promovierte und später durch seine Methode zur Synthese optisch ak-

tiver Aminosäuren bekannt wurde, widmet seinem Mentor einen Beitrag. Die von ihm beschriebene Herstellung von Dichlorcarben aus dem Sulfinsäuremethylester bzw. dem Sulfonylchlorid von Trichlormethan setzte sich allerdings nicht als Standardmethode durch. Heute wird das reaktive Intermediat meist durch die Reaktion von Chloroform mit einer Base, wie z.B. KOtBu oder NaOH, mittels Phasentransferkatalyse hergestellt.